

Antonio Gramsci Preis

für kritische Forschung in der Migrationsgesellschaft

Mit dem Antonio Gramsci Dissertationspreis für kritische Forschung in der Migrationsgesellschaft zeichnet die Arbeiterkammer Wien in Kooperation mit der Universität Bielefeld Dissertationsarbeiten aus, die migrationsgesellschaftliche Verhältnisse mit Bezug auf die Sektoren Erwerbstätigkeit, soziale Ungleichheit, Bildung und/oder Subjektivität als Macht- und Herrschaftsverhältnisse untersuchen. Ausgezeichnet werden Arbeiten, die einen differenzierten Beitrag zur Weiterentwicklung des direkt oder indirekt an Gramsci anschließenden Denkens der Kritik leisten.

Der Dissertationspreis ist mit EUR 5.000 dotiert.

Berücksichtigt werden Dissertationen in englischer oder deutscher Sprache, die erfolgreich im Rahmen eines abgeschlossenen Promotionsverfahrens, das nicht länger als zwei Jahre zurückliegt, verfasst wurden.

Eingereichte Dissertationen können in darauf folgenden Jahren nicht erneut eingereicht werden.

Bewerbungsunterlagen:

- Dissertationsschrift inklusive Zusammenfassung.
- Ein oder maximal zwei Empfehlungsschreiben von Hochschullehrer:innen, die auch auf die Dissertation Bezug nehmen.
- Erläuterungen der Bewerber:innen inwiefern die Dissertation dem Anliegen des Preises entspricht.

Weitere Informationen zum Bewerbungs- und Auswahlprozedere finden Sie hier:

www.gramsci-preis.at

Bewerbungsfrist: 30. September 2026

gramsci-preis@akwien.at

